



Pressemitteilung

Einstellung des Flachstartverfahrens auf der Startbahn West: Büttelborn erzielt Teilerfolg – FLK-Vorstand zeigt sich uneinsichtig!

Die letzte Sitzung der Kommission zur Abwehr des Fluglärms, kurz: FLK („Fluglärmkommission“) in diesem Jahr am 04.12.2024 hatte einen ungewöhnlichen Ablauf und bemerkenswertes Ergebnis.

Worum ging es: seit der Einführung eines sogenannten „Flachstartverfahrens“ vor über 10 Jahren donnern von der Startbahn West startende Flugzeuge in geringer Höhe über Büttelborn, insbesondere über dem nördlichen Ortsteil Klein-Gerau ist der Lärm unerträglich. Die Gemeinde Büttelborn lässt sich das nicht länger gefallen. Sie hat auf der FLK-Sitzung zwei ausführliche Gutachten vorgelegt, die die fehlerhaften positiven Bewertungen des Flachstartverfahrens zurückweisen und gravierende Mängel bei dieser Bewertung nachweisen.

Vorträge und Diskussion der Gutachten prägten den Verlauf der Sitzung über nahezu 3 Stunden. Dies allein ist für die Sitzungen der hiesigen FLK eher ungewöhnlich und zeigt die Brisanz des Themas. Die am Ende der Diskussion erfolgte Abstimmung über einen (schon Tage vor der Debatte vorliegenden!) Beschlussvorschlag des FLK-Vorstands ergab 20 Zustimmungen, 7 Ablehnungen und 7 Enthaltungen. Dieses Abstimmungsergebnis ist für die bislang herrschenden Verhältnisse in der „Fluglärmkommission“ neu.

Bei der sonst üblichen Zustimmungsrate von 95-100% bei Vorschlägen des Vorstands ein denkwürdiges Ereignis.

Bezeichnend für den Umgang mit Ablauf und unerwartetem Ergebnis ist die Pressemitteilung zur Sitzung am gleichen Tag:

Der Forderung nach Einstellung des Flachstartverfahrens über Büttelborn entgegnet der Vorstand der FLK mit dem Hinweis, das Flachstartverfahren sei - bezogen auf den Raum Frankfurt **insgesamt** - ein lärmärmeres Verfahren als das Steilstartverfahren, bei dem schneller Höhe gewonnen wird und damit geringerer Lärm unter der Flugroute entsteht. Es ist schon ziemlich unverfroren, die Forderung nach einem Ende einer extrem hohen Belastung in einem konkreten Fall mit einer behaupteten allgemein niedrigeren Belastung im gesamten Umfeld des Flughafens abzuwehren.

Der Vorstand und die Mitglieder, die dem Beschlussvorschlag des Vorstands zugestimmt haben, verweigern ohne Not den belasteten Bürgerinnen und Bürgern ihre Hilfe im Kampf gegen den Fluglärm. Das steht ihrem Auftrag, den Fluglärm abzuwehren entgegen. Anstatt sich für die Aufklärungsarbeit der Gemeinde Büttelborn zu bedanken, wird Büttelborn in der Pressemitteilung mit keinem Wort erwähnt. Diese Arroganz ist unerträglich.

Im Februar, bei der nächsten Sitzung der FLK, wird die Auseinandersetzung um das Flachstartverfahren weitergeführt. So lange bis den Forderungen der Büttelborner Bürgerinnen und Bürger nach mehr Ruhe und weniger Schaden für ihre Gesundheit Rechnung getragen wird.

Schluss mit den Flachstartverfahren auf der Startbahn West!

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“ (BBI), ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Bündnissprecher*innen
Email: sprecher@flughafen-bi.de
Mobil: 015789683516